



20 178 neue Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen

Im laufenden Schuljahr 2023/24 haben in Sachsen-Anhalt 20 178 Schülerinnen und Schüler, darunter 9 183 (45,5 %) junge Frauen, ihren Bildungsweg an einer berufsbildenden Schule begonnen, wie das Statistische Landesamt anlässlich des Girls' und Boys' Day am 25. April 2024 mitteilt.

Die am stärksten frequentierte Schulform mit 9 843 Schülerinnen und Schülern ist nach wie vor die Teilzeitberufsschule. Fast die Hälfte (48,8 %) der Neuanfängerinnen und Neuanfänger erhalten hier den theoretischen Teil ihrer dualen Ausbildung. Dabei ist der Männeranteil mit 67,7 % deutlich höher. Im Schuljahr 2014/15 waren es insgesamt 9 990 Schülerinnen und Schüler, der Männeranteil betrug 62,2 %.

Von den Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern konnten 5 754 bzw. 58,5 % auf einen mittleren Abschluss (Realschulabschluss, erweiterter Realschulabschluss und schulischer Teil der Fachhochschulreife) verweisen. Betrachtet man die schulische Vorbildung nach dem Anteil der männlichen und weiblichen Schüler, so ist dieser nahezu ausgeglichen. Im Schuljahr 2014/15 war das Geschlechterverhältnis ebenfalls ausgewogen, der Anteil lag bei 57,9 %.

2 013 Schülerinnen und Schüler bzw. 20,5 % verfügten bei Schulbeginn über einen Hauptschul- bzw. qualifizierten Hauptschulabschluss. Dieser Anteil variiert nach Geschlecht. Bei den jungen Männern sind es 22,5 % und bei den Frauen 16,1 %. Im Schuljahr 2014/15 waren es insgesamt 23,1 % (Männeranteil: 25,0 %, Frauenanteil: 19,8 %).

Weitere 1 572 bzw. 16,0 % starteten mit einer Hochschul- bzw. Fachhochschulreife in die berufliche Schulausbildung. Bei den jungen Männern sind es 14,5 % und bei den Frauen 19,1 %. Im Schuljahr 2014/15 waren es insgesamt 14,7 % (Männeranteil: 12,1 %, Frauenanteil: 18,9 %). Damit entschieden sich anteilmäßig deutlich mehr Frauen mit einer Hochschulzugangsberechtigung für eine duale Berufsausbildung.

Der Schüleranteil mit Abgangszeugnis beträgt insgesamt 2,9 % (288) und lag 2014/15 bei 3,5 %. Hier ist der Anteil der jungen Männer und Frauen annähernd gleich.

Am 25. April, dem diesjährigen Girls' und Boys' Day, erhalten die Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen ab Klassenstufe 5 wieder die Möglichkeit, sich in Sachen Berufswahl zu orientieren. Einflussfaktoren für den weiteren Ausbildungsweg der Jugendlichen sind der erreichte Schulabschluss, die

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

persönlichen Neigungen sowie die Möglichkeiten auf dem Ausbildungs- und Stellenmarkt.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte für das Schuljahr 2023/24 auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen. Die Summe der auf Grundlage der gerundeten Ausgangswerte berechneten Anteilswerte kann von 100 % abweichen.

Weitere Informationen zum Thema Bildung finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zu allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen können über die Tabellen [Statistik der allgemeinbildenden Schulen \(21111\)](#) und [Statistik der beruflichen Schulen \(21121\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfänger in der Teilzeitberufsschule
(duales System) nach schulischer Vorbildung im Schuljahr 2023/24

Schulische Vorbildung	Insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Anteil am Insgesamt in %	Anzahl	Anteil am Insgesamt in %	Anzahl	Anteil am Insgesamt in %
Hochschul-/Fachhochschulreife	1 572	16,0	966	14,5	606	19,1
Mittlerer Abschluss ¹	5 754	58,5	3 864	58,0	1 890	59,4
Hauptschulabschluss ²	2 013	20,5	1 500	22,5	513	16,1
Abgangszeugnis	288	2,9	201	3,0	87	2,7
Sonstige ³	216	2,2	135	2,0	84	2,6
Insgesamt	9 843	100	6 663	100	3 180	100

¹ Dazu zählen: Realschulabschluss, erweiterter Realschulabschluss und schulischer Teil der Fachhochschulreife

² einschließlich qualifizierter Hauptschulabschluss

³ Dazu zählen: Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte und wenn kein Nachweis vorliegt